

Interdisziplinäres Graduiertenkolleg "Multimorbidität im Alter"

- Gefördert durch die Robert Bosch Stiftung -

sucht

Doktorandinnen und Doktoranden aus unterschiedlichen gesundheitsrelevanten Disziplinen.

Die Teilnahme am Kolleg ist an ein konkretes Dissertationsthema gebunden. Eine Auflistung von Themen, für die Bewerbungen möglich sind, sowie weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren (Anforderungen an Bewerber, Umfang und Aufbau des Exposé etc.) finden Sie unter:

www.charite.de/gradmap

Thema Nummer 6 findet unter Betreuung von Prof. Dr. Ralf Schwarzer und Dr. Jochen Ziegelmann vom Arbeitsbereich Gesundheitspsychologie der Freien Universität Berlin statt:

Thema 6

Lebensstiländerungen bei Multimorbidität im Alter: Intervention zur Förderung von Selbstregulationsprozessen bei krankengymnastischen Übungen und Fitnesstraining

Hintergrund und Fragestellungen

Dieses Thema dient der Erforschung von motivationalen und volitionalen Prozessen, die angesichts von Erkrankungen erschwert sind. Praktisch gesprochen geht es darum, wie Ältere unter erschwerten Bedingungen ihren „inneren Schweinehund überwinden“, um subjektiv bedeutsame Gesundheitsziele zu verfolgen, insbesondere die körperliche Aktivität (vor allem krankengymnastische Übungen). Die Unterlassung von krankengymnastischen Übungen wird von den Patienten oft damit begründet, dass sie sich nicht wohl genug fühlen, um anstrengende Bewegung auf sich zu nehmen. Dies gilt insbesondere bei rheumatischer Arthritis. Dagegen steht das Wissen, dass gerade unter solchen erschwerten Umständen eine Selbstüberwindung zur Aktivität medizinisch erforderlich ist. Die Gesundheitspsychologie hat heute einen Erkenntnisstand erreicht, der es erlaubt, solche psychischen Vorgänge nicht nur zu analysieren, sondern auch wirksam zu beeinflussen. Mit diesen Fragestellungen soll die geplante Dissertation das laufende Projekt PREFER im Forschungsverbund AMA ergänzen, wobei auf Ressourcen zurückgegriffen werden kann, die die Machbarkeit des Dissertationsprojektes gewährleisten.

Methodik und Zugang zu Untersuchungsteilnehmer/innen

Es wird ein randomisiertes Kontrollgruppendesign mit 80 TeilnehmerInnen spezifiziert, in dem die Interventionsgruppe lernen soll, sich zielgerecht im Hinblick auf krankengymnastische Übungen und Fitness zu regulieren, während die Kontrollgruppe eine allgemeine Gesundheitsberatung erhält (standard care). Durch mehrere Follow-ups soll die Wirkung des Treatments evaluiert werden. Die damit gewonnenen Erkenntnisse sollen zu einem standardisierten Beratungspaket führen, welches auf größere Populationen von älteren Menschen mit Multimorbidität übertragbar ist. Der Zugang zu UntersuchungsteilnehmerInnen wird über die Kooperation im laufenden AMA-Projekt PREFER gewährleistet. Es handelt sich um eine Pilotstudie, mit der die zweite Förderungsperiode von PREFER vorbereitet werden soll.

Für Fragen bezüglich eines Exposés für Thema 6 wenden Sie sich bitten an **Prof. Ralf Schwarzer**
E-Mail: health@zedat.fu-berlin.de

Bewerbungen senden Sie bitte bis zum **08.02.2008** an:

CHARITÉ – UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN
Graduiertenkolleg "Multimorbidität im Alter"
Dr. Stefan Blüher
Luisenstr. 13
10117 Berlin
E-Mail: gradmap@charite.de
<http://www.charite.de/gradmap>